



ALZHEIMER GESELLSCHAFT
BOCHUM E.V.

Demenz-Wegweiser Bochum

Behandlungs- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz
und ihre Angehörigen in Bochum





Netzwerk Demenz Bochum
Alzheimer Gesellschaft Bochum e.V.
Universitätsstraße 77
44789 Bochum

Telefon: 0234 337772
info@alzheimer-bochum.de
www.alzheimer-bochum.de

Inhaltsverzeichnis

Karte mit den Stadtbezirken	2
Inhaltsverzeichnis	3

Vorworte

Grußwort Herr Oberbürgermeister Thomas Eiskirch	4
Grußwort der Herausgeber	5

Adressen

1 Diagnose und Behandlung	6
2 Beratung und Unterstützung	8
3 Unterstützung im Alltag über den Entlastungsbetrag	12
4 Ambulante Pflege	13
5 Tagespflege	14
6 Kurzzeitpflege	18
7 Wohngemeinschaften und Wohngruppen	20
8 Vollstationäre Einrichtungen	22
9 Wohnberatung und Wohnraumanpassung	24
10 Verpflegung/Essen auf Rädern	25
11 Aktiv im Alter – Aktiv mit Demenz	26

Nummern für den NOTFALL	27
-------------------------	----

Grußwort Oberbürgermeister



Liebe Bochumerinnen und Bochumer,

Vergesslichkeit kann verschiedene Ursachen haben. Auch wenn nicht gleich immer eine ernsthafte Erkrankung der Grund dafür sein muss, kann man sie auch nicht von vornherein ausschließen.

In Bochum sind etwa 7.000 Frauen und Männer von einer Demenz betroffen. Menschen mit einer Demenzerkrankung und ihre Angehörigen stehen oft vor einem Berg von Fragen und Herausforderungen.

Das Netzwerk Demenz Bochum, vormals Expertengruppe Demenz, ist ein dichtes Netzwerk mit kompetenten Ansprechpartnerinnen und -partnern aus verschiedenen Einrichtungen in unserer Stadt, das den vorliegenden Demenzwegweiser aktualisiert hat.

Dieser Wegweiser bietet allen Bochumerinnen und Bochumern eine wichtige Orientierungshilfe und Übersicht zu den vielfältigen Fragen rund um das Thema Demenz.

Ich hoffe,
er ist auch Ihnen eine Hilfe!

Ihr

Thomas Eiskirch

Grußwort Herausgeber

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie halten den vom Netzwerk Demenz Bochum herausgegebenen und aktualisierten Wegweiser Demenz in seiner 2. Auflage in Händen.

Das Netzwerk Demenz Bochum ist eine multiprofessionelle Arbeitsgruppe von Fachkräften, Institutionen, pflegenden Angehörigen und ehrenamtlich Engagierten, das seit dem Jahr 2006 besteht und das Ziel verfolgt, die Lebenssituation der Menschen mit Demenz und deren Familien sowie An- und Zugehörigen in Bochum zu verbessern.

Durch unterschiedliche Veranstaltungen und umfassende Öffentlichkeitsarbeit will das Netzwerk das Thema „Demenzerkrankungen“ und deren Folgen und Bedeutung für Betroffene und deren soziales Umfeld weiter in das öffentliche Bewusstsein rücken und Erkrankten und ihren An- und Zugehörigen relevante Informationen und Hilfestellung auf aktuellstem Kenntnisstand bieten.

Die Erfahrung zeigt, dass eine Demenzerkrankung individuell sehr unterschiedlich verläuft. Betroffene Menschen benötigen daher unterschiedliche und passgenaue Unterstützung.

Dieser Wegweiser bietet allen Bochumer Bürgerinnen und Bürgern eine Übersicht zu den vielfältigen Angeboten rund um das Thema Demenz, von der medizinischen Diagnostik über psychosoziale Beratung bis zu Betreuungs- und Selbsthilfeangeboten.

Wir hoffen, er verschafft Ihnen Orientierung und Hilfe!

Ihre Mitarbeitenden
im Netzwerk Demenz Bochum
im September 2022

1 Diagnose und Behandlung

Das Phänomen, dass uns „etwas auf der Zunge liegt“ oder wir im Keller ankommen und vergessen haben, was wir dort eigentlich wollten, kennt nahezu jeder Mensch. Das ist nicht unbedingt besorgniserregend. Denn mit dem Älterwerden wird unser Denken und Lernen langsamer; es fällt uns schwerer, mehrere Aufgaben gleichzeitig zu erledigen. Diese Veränderungen können wir im Alltag durch Wissen, Erfahrung und Routine kompensieren. Doch Vergesslichkeit, die sich immer weiter verdeutlicht und zu Einschränkungen im Alltag führt sowie fortschreitende Wesensänderungen können ein Hinweis auf eine krankhafte Veränderung des Gehirns sein.

Die Bezeichnung „Demenz“ ist hierbei nur die Überschrift, unter der sich viele verschiedene Ursachen verbergen können, z. B. eine Alzheimer-Erkrankung, eine Frontotemporale Demenz oder eine Lewy-Körperchen-Demenz. Es gibt aber auch andere, teils gut behandelbare Ursachen.

Daher sollten anhaltende Veränderungen des Gedächtnisses mit dem Hausarzt oder einem psychiatrischen/neurologischen Facharzt besprochen und abgeklärt werden. Zur Abklärung können u. a. neuropsychologische Testdiagnostik, Bildgebung des Gehirns (MRT oder CT), aber auch Labortests durchgeführt werden. Neben Haus- und Fachärzten stehen hierfür in Bochum auch Gedächtnissprechstunden und -ambulanzen in Fachkliniken zur Verfügung.

Erst wenn eine Diagnose gestellt ist, kann auch eine passende Behandlung begonnen werden. Diese kann in der Therapie einer zugrundeliegenden körperlichen Erkrankung liegen oder einer sogenannten antidementiven Medikation. Zudem können nicht-medikamentöse Verfahren die Behandlung ergänzen und unterstützen. Hierzu zählen psychosoziale Angebote zur Stärkung der Alltagskompetenzen und des sozialen Miteinanders, Gedächtnistraining, Ergotherapie, körperliches Training und vieles mehr.

Auch körperliche Risikofaktoren, die eine Demenz verstärken können, z. B. Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Übergewicht, Gicht etc., sollten begleitend gut behandelt werden. Indem diese Faktoren schon in jüngeren Jahren gut beachtet und möglichst verhindert werden, können wir individuell einen Beitrag leisten, um einer Demenz vorzubeugen oder sie hinauszuzögern.

In diesem Wegweiser finden Sie wichtige Anlaufstellen in Bochum, die sich mit der Diagnostik und Behandlung, aber auch mit der Begleitung und dem Erhalt der Kompetenzen von Demenzerkrankten Bürger:innen und ihren Familien gut auskennen und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen möchten.

Niedergelassene Neurologen und Psychiater

Bei den Adressen der niedergelassenen Ärzte wird auf die bekannten Veröffentlichungen (Telefonbücher, Internet) verwiesen.

Gedächtnissprechstunde/ Ambulanzen in den Krankenhäusern

Stadtbezirk Mitte

**IWL-Universitätsklinikum Bochum
Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und
Präventivmedizin
Ambulanz für psychische
Erkrankungen
des höheren Lebensalters**

Alexandrinenstraße 1
44791 Bochum
Telefon: 0234 50771190
info-uk@lwl.org
www.lwl-ukbochum.de

2 Beratung und Unterstützung

Beratung für Menschen mit einer Demenzerkrankung oder Gedächtnisschwierigkeiten und ihre Angehörigen

Mit der eigenen Erkrankung oder einer Erkrankung innerhalb der eigenen Familie konfrontiert zu sein, stellt eine erhebliche Herausforderung für alle Beteiligten dar.

Informationen zu erhalten ist heute kein Problem, doch die Übertragung der Informationen auf die eigene Situation ist nicht einfach.

In persönlichen Gesprächen, die auf die Verbesserung der Bewältigungs- und Handlungskompetenz abzielen, können durch mehr Wissen, vermehrtes Verständnis und veränderte Einstellungen Belastungen vermindert und Bewältigungsmöglichkeiten verbessert werden.

Fachkräfte beraten Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in Einzel- und Familiengesprächen. Ebenso Freunde, Bekannte oder Nachbarn.

Beratung zum Thema Demenz

Alzheimer Gesellschaft Bochum e.V.

Universitätsstraße 77
44789 Bochum
Telefon: 0234 337772
info@alzheimer-bochum.de
www.alzheimer-bochum.de

DRK-Kreisverband Bochum e.V. Fachbereich Alzheimerhilfe

An der Holtbrügge 8
44795 Bochum
Telefon: 0234 94450
info@drk-bochum.de
www.drk-bochum.de

Seniorenberatung der Stadt Bochum Beratung zu allen Themen des Älterwerdens

Seniorentelefon der Stadt Bochum

Telefon: 0234 9102844
seniorentelefon@bochum.de
Mo. – Do. 08.00 – 16.00 Uhr
Fr. 08.00 – 14.00 Uhr

Seniorenbüros

Stadtbezirk Mitte

**Seniorenbüro Mitte
im Albert-Schmidt-Haus
am Springerplatz**
Heuversstraße 2
44793 Bochum
Telefon: 0234 92786390

Stadtbezirk Nord

**Seniorenbüro Nord
am Marktplatz in Gerthe**
Gerther Straße 20
44805 Bochum
Telefon: 0234 91288842

Stadtbezirk Ost

Seniorenbüro Ost
Alte Bahnhofstraße 6
44892 Bochum
Telefon: 0234 545765-00
0234 544765-02

Stadtbezirk Süd

**Seniorenbüro Süd
im Uni-Center Bochum**
Querenburger Höhe 169
44801 Bochum
Telefon: 0234 77316550

Stadtbezirk Südwest

**Seniorenbüro Südwest
in Linden**
Hattinger Straße 811
44879 Bochum
Telefon: 0234 58868555

Wattenscheid

**Seniorenbüro Wattenscheid
im Haus des Caritasverbandes
für Bochum und Wattenscheid e.V.**
Propst-Hellmich-Promenade 29
44866 Bochum
Telefon: 02327 3281895
02327 94610

Beratung und Unterstützung für pflegende Angehörige

Alzheimer Gesellschaft Bochum e.V.

Universitätsstraße 77
44789 Bochum
Telefon: 0234 337772
info@alzheimer-bochum.de
www.alzheimer-bochum.de

DRK-Kreisverband Bochum e.V. Fachbereich Alzheimerhilfe

An der Holtbrügge 8
44795 Bochum
Telefon: 0234 94450
info@drk-bochum.de
www.drk-bochum.de

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Bochum

Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Bochum gehört zu den 53 Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe in NRW.

Die Landesregierung NRW und die Pflegekassen fördern mit den Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe (KoPS) entlastende Selbsthilfeangebote für pflegebedürftige Personen und deren Angehörige.

In Bochum werden unterschiedliche Gesprächskreise/Selbsthilfe-Gruppen pflegender Angehöriger vom Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe begleitet und unterstützt. Pflegende (Ehe-)Partner:innen, pflegende Kinder und Schwiegerkinder sowie ehemals Pflegende treffen sich in unterschiedlichen Gesprächskreisen in verschiedenen Bochumer Stadtteilen.

Informationen zu den Angeboten erhalten Sie unter:

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Bochum Alzheimer Gesellschaft Bochum e.V.

Universitätsstraße 77
44789 Bochum
Telefon: 0234 337772
info@alzheimer-bochum.de
www.alzheimer-bochum.de

Kurse für pflegende Angehörige

Alle pflegenden Angehörigen sowie interessierte Zu- und Angehörige können einen Kurs zur häuslichen Pflege oder zur Betreuung von Menschen mit einer Demenzerkrankung besuchen.

Diese sogenannten Pflegekurse werden von den Pflegekassen übernommen und sind für die Versicherten kostenfrei.

In Bochum werden Pflegekurse von einigen Krankenhäusern durchgeführt.

Zudem bieten folgende Beratungsstellen Kurse an, die sich direkt an pflegende Angehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung richten:

Alzheimer Gesellschaft Bochum e.V.

Universitätsstraße 77
44789 Bochum
Telefon: 0234 337772
info@alzheimer-bochum.de
www.alzheimer-bochum.de

DRK-Kreisverband Bochum e.V. Fachbereich Alzheimerhilfe

An der Holtbrügge 8
44795 Bochum
Telefon: 0234 9445-117
0234 9445-145
alzheimerhilfe@drk-bochum.de
www.drk-bochum.de/
angebote/senioren/alzheimerhilfe

3 Unterstützung im Alltag über den Entlastungsbetrag

Unterstützung im Alltag

Unterstützung im Alltag ist eine Möglichkeit, Hilfe bei der Begleitung und Betreuung sowie für haushaltsnahe Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Mit dem Entlastungsbetrag können alle Menschen mit einem Pflegegrad diese Leistungen über die Pflegekasse abrechnen.

Zudem können Betreuungs- und Bewegungsangebote über diesen Entlastungsbetrag abgerechnet werden.

Insbesondere Menschen mit einer Demenzerkrankung können durch aktivierende Angebote ihre Fähigkeiten und Ressourcen stärken. Lokale Anbieter dieser Angebote zur Unterstützung im Alltag können mit Hilfe der eigenen Postleitzahl über die Internetseite des Landes NRW gefunden werden:



→ angebotsfinder.nrw.de

Häusliche Begleitung/Besuche durch Ehrenamtliche

Alzheimer Gesellschaft Bochum e.V.

Universitätsstraße 77
44789 Bochum
Telefon: 0234 337772
info@alzheimer-bochum.de
www.alzheimer-bochum.de

Diakonie Ruhr Ambulante Pflege

Heuversstraße 2
44793 Bochum
Telefon: 0234 507020
ambulant@diakonie-ruhr.de
www.diakonie-ruhr.de

DRK-Kreisverband Bochum e.V. Fachbereich Alzheimerhilfe

An der Holtbrücke 8
44795 Bochum
Telefon: 0234 94450
info@drk-bochum.de
www.drk-bochum.de

Innere Mission – Diakonisches Werk Bochum Besuchsdienst „Entgegenkommen“

Heuversstraße 2
44793 Bochum
Telefon: 0234 594782
www.diakonie-ruhr.de

4 Ambulante Pflege

Unterstützung durch einen Pflegedienst

Wenn Sie Ihren an Demenz erkrankten Familienangehörigen zu Hause pflegen möchten, ist es sinnvoll, einen ambulanten Pflegedienst in die Versorgung mit einzubinden. Hierdurch erfahren Sie Entlastung, da der Pflegedienst die Körperpflege z. B. ein- oder zweimal täglich übernehmen kann. Auch Medikamente können durch einen ambulanten Pflegedienst verabreicht werden.

Ambulante Pflegedienste für Bochum

finden Sie im Seniorenwegweiser der Stadt Bochum als Broschüre oder im Internet unter:



→ www.bochum.de/amt-fuer-soziales/seniorinnen-und-senioren



→ www.heimfinder.nrw.de

Qualitätskriterien (Bewertungskriterien) für einen ambulanten Pflegedienst sind u. a.:

- Werden Sie gut und umfänglich vor Beginn der Versorgung beraten?
- Erhalten Sie einen transparenten Pflegevertrag und Kostenvoranschlag, bei dem alle Kosten, die auf Sie zukommen, ersichtlich sind?
- Reagiert der Pflegedienst freundlich und lösungsorientiert, wenn Sie dort anrufen und ein Anliegen vortragen?
- Ist der Pflegedienst pünktlich oder warten Sie oft Stunden auf die Pflegekraft?
- Ist das Personal qualifiziert im Umgang mit Menschen mit einer Demenzerkrankung?
- Ist der Pflegedienst rund um die Uhr erreichbar?

5 Tagespflege

Die Tagespflege ist ein professionelles Angebot für pflegebedürftige Menschen und in Verbindung mit der häuslichen Pflege eine echte Alternative zur stationären Pflege.

Die Tagesgäste verbringen gemeinsam eine abwechslungsreiche Zeit in einer Umgebung, die an die Bedürfnisse und Anforderungen von pflegebedürftigen Menschen angepasst ist. Auch für Menschen mit einer Demenz ist die Tagespflege ein geeignetes Angebot.

Für Angehörige bedeutet die Tagespflege eine zeitliche Entlastung und die Gewissheit, ihren pflegebedürftigen Angehörigen mit einem vielseitigen Alltag eine Steigerung der Lebensqualität bieten zu können.

Die Pflege und Betreuung in der Tagespflege kann nach individuellem Bedarf einen oder mehrere Tage pro Woche genutzt werden. Gäste der Tagespflege bekommen Mahlzeiten und die Grundpflege, die sie während des Aufenthaltes brauchen. Außerdem sollen sie von der Tagesstrukturierung und der bedarfsgerechten Begleitung und Betreuung profitieren.

Die Betreuung soll nicht nur die pflegenden Angehörigen entlasten, sondern auch die körperlichen und kognitiven Fähigkeiten der Pflegebedürftigen erhalten und fördern. Die verschiedenen Einrichtungen legen in ihren Konzepten für die Tagespflege dar, wie sie die Begleitung, Betreuung, Förderung und Pflege gemäß den Qualitätsvorgaben gestalten.

Die meisten Tagespflegeeinrichtungen bieten:

- stunden- oder tageweise Betreuung: in Kleingruppen, individuell den Bedürfnissen und Ressourcen angepasst.
- mehrere Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und mindestens zwei Zwischenmahlzeiten.
- Pflege und Betreuung: Leistungen der Grund- und Behandlungspflege. Hilfe beim Essen, Toilettengang und oft auch spezielle Betreuung bei bestimmten Krankheiten z. B. Demenz.
- Freizeit- und Beschäftigungsprogramm: Gymnastik, Gedächtnistraining, gemeinsames Zeitungslesen, Kochen, Spiele und Beschäftigung, Singen, Spaziergänge, Ausflüge, Arztbesuche.

Besondere Leistungen der Tagespflege für Menschen mit einer Demenzerkrankung

Viele Tagespflegeeinrichtungen sind auf die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit einer Demenzerkrankung ausgerichtet. Die Tagesgäste, die an einer Demenz erkrankt sind, sollen nicht nur in Sicherheit sein, sondern Geselligkeit und ein anregendes Umfeld genießen. Ihre kognitiven Fähigkeiten werden durch geschulte Betreuungskräfte erhalten. Zudem gibt es Angebote für die Motorik oder einen geschützten Außenbereich, in dem sie ihrem Bewegungsdrang nachgehen können. Manche Einrichtungen setzen ein spezielles Lichtkonzept ein, um ihren Tagesgästen mit Demenz die räumliche und zeitliche Orientierung zu erleichtern, andere nutzen sogenannte Farbleitsysteme. Der Aufenthalt in einer Tagespflege kann den Zustand der Menschen mit Demenz stabilisieren und den Umzug in ein Pflegeheim hinauszögern.

Tagespflege laut Gesetz

Der Anspruch auf Tagespflege ist im Elften Buch Sozialgesetzbuch in § 41 geregelt:
„(1) Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 haben Anspruch auf teilstationäre Pflege in Einrichtungen der Tages- oder Nachtpflege, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden

kann oder wenn dies zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Pflege erforderlich ist. Die teilstationäre Pflege umfasst auch die notwendige Beförderung des Pflegebedürftigen von der Wohnung zur Einrichtung der Tagespflege und zurück.“

Pflegeversicherung

In Abhängigkeit vom Pflegegrad übernimmt die Pflegeversicherung ganz oder einen Teil der Kosten für die erbrachten Leistungen pro Kalendermonat, ohne dass diese mit dem Pflegegeld verrechnet werden (Stand Januar 2022).

Die Fahrtkosten werden im Rahmen der anerkannten Leistungen von der Pflegekasse übernommen. Ebenso kann die Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI) stundenweise in Anspruch genommen werden, sofern die/der pflegende Angehörige tagsüber in der Ausführung der Pflege verhindert ist. Außerdem steht dem Pflegebedürftigen im Fall eines Pflegegrades zusätzlich die Betreuungs- und Entlastungsleistung pro Monat zu, die auch zur Verwendung der Unterkunft und Verpflegung genutzt werden kann. Soweit die Einkünfte nach Abzug der Versicherungsleistungen zur Deckung der monatlichen Tagespflegeentgelte nicht ausreichen, sind ergänzende Leistungen durch das Amt für Soziales möglich.

Leistungsanbieter für Tagespflege

Ehrenfeld

Diakonie Ruhr
Tagespflege in den Kronenhöfen
 Kronenstraße 41 – 45
 44789 Bochum
 Telefon: 0234 97044130
 tp-kronenhoefe@diakonie-ruhr.de
 www.diakonie-ruhr.de

Gerthe

Ev. Johanneswerk gGmbH
Tagespflege im Wichern-Haus
 Kolpingplatz 2
 44805 Bochum
 Telefon: 0234 89194270
 tagespflege-im-wh@johanneswerk.de
 wichern-haus@johanneswerk.de
 www.johanneswerk.de

Tagespflege „Am Rosenberg“
 Rosenbergstraße 5
 44805 Bochum
 Telefon: 0234 92564815
 tagespflege@amrosenberg.de
 www.tagespflegen-bochum.com

Hamme

Tagespflege Bochum
 Dorstener Straße 209
 44809 Bochum
 Telefon: 0234 90418268
 tagespflege-bochum@gmx.de
 www.tagespflegen-bochum.com

Hofstede

Familien- und Krankenpflege
Bochum gGmbH
Tagespflege im Johanneshaus
 Hordeler Straße 3
 44809 Bochum
 Telefon: 0234 38877080
 tagespflege@fundk-bochum.de
 www.fundk-bochum.de

Mitte

Diakonie Ruhr
Katharina-von-Bora-Haus
 Klinikstraße 26
 44791 Bochum
 Telefon: 0234 9502650
 tagespflege@diakonie-ruhr.de
 www.diakonie-ruhr.de

Riemke

Caritasverband
für Bochum und Wattenscheid e.V.
Gästehaus St. Franziskus,
Senioren-Tagespflege
 Tippelsberger Straße 2 – 12
 44807 Bochum
 Telefon: 0234 90310
 seniorenzentrum@caritas-bochum.de
 www.caritas-bochum.de

Wattenscheid

Arbeiterwohlfahrt
Unterbezirk Ruhr-Mitte
Berta-Odenthal-Haus
 Schulstraße 16
 44866 Bochum
 Telefon: 02327 929311
 tagespflege.bochum@
 awo-ruhr-mitte.de
 www.awo-ruhr-mitte.de

Caritas Altenhilfe Bochum gGmbH
Tagespflege
St. Elisabeth von Thüringen
 Berliner Straße 8
 44866 Bochum
 Telefon: 02327 9462504
 info@altenheim-st-elisabeth.de
 www.altenheim-st-elisabeth.de

Weitmar

DRK Kreisverband Bochum e.V.
Tagespflege
im Haus der Generationen
 An der Holtbrücke 2 – 6
 44795 Bochum
 Telefon: 0234 9445173
 tagespflege@drk-bochum.de
 www.drk-bochum.de

Tagespflege „Rombacher Tor“
 Rombacher Hütte 10
 44795 Bochum
 Telefon: 0234 2982713
 mak-tagespflege@gmx.de
 www.tagespflegen-bochum.com

Werne

Tagespflege im Oberlinhaus GmbH
 Deutsches Reich 9
 44894 Bochum
 Telefon: 0234 64046119
 info@humana-pflegedienst.de
 www.humana-pflegedienst.de

6 Kurzzeitpflege

Pflegende Angehörige benötigen auch regelmäßig Urlaub. Hierfür gibt es Kurzzeitpflege-Einrichtungen. Ein Aufenthalt in der Kurzzeitpflege kann nach einem Krankenhausaufenthalt notwendig sein, da die Versorgung zu Hause vorübergehend nicht möglich ist oder als Einstieg in die stationäre Versorgung genutzt wird.

In der Kurzzeitpflege werden Pflegebedürftige im Rahmen einer Vollversorgung rund um die Uhr versorgt. Jede stationäre Einrichtung bietet eingestreute Kurzzeitpflegeplätze an.

Rechts aufgeführt werden Einrichtungen mit festen Plätzen für die Kurzzeitpflege.

Qualitätskriterien für eine Kurzzeitpflege-Einrichtung sind:

- Wie ist die Beratung zur Anmeldung, Unterbringung und Finanzierung vor der geplanten Aufnahme? Sind die gesamten Kosten verständlich, die auf Sie zukommen?
- Wie wirkt die Atmosphäre des Hauses? Gibt es helle und freundliche Zimmer? Können persönliche Sachen mitgenommen werden?
- Wie wirken die Fachlichkeit, Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit des Pflege- und Betreuungspersonals?
- Wie ist der Umgang des Personals mit Menschen mit einer Demenz? Hat das Personal besondere Zusatzqualifikationen im Bereich Demenz?

Leistungsanbieter für Kurzzeitpflege

**Caritasverband
für Bochum und Wattenscheid e.V.
Gästehaus St. Franziskus,
Kurzzeitpflege**
Tippelsberger Straße 2 – 12
44807 Bochum
Telefon: 0234 9041531
kurzzeitpflege@caritas.de
www.caritas-bochum.de

**Diakonie Ruhr
Katharina-von-Bora-Haus**
Klinikstraße 26
44791 Bochum
Telefon: 0234 9502650
kvbh@diakonie-ruhr.de
www.diakonie-ruhr.de

**Diakonie Ruhr
Elsa-Brändström-Haus**
Elsa-Brändström-Straße 131
44869 Bochum
Telefon: 02327 54470
martin.wegrzynek@diakonie-ruhr.de
www.diakonie-ruhr.de

**Augusta Ambulante Dienste gGmbH
Kurzzeitpflege Bochum**
Dr.-C.-Otto-Straße 26
44879 Bochum
Telefon: 0234 5174500
k.stolfik@die-ambulanten-dienste.de
www.die-ambulanten-dienste.de

**SBO Senioreneinrichtungen der
Stadt Bochum gGmbH
Haus an der Dördelstraße**
Dördelstraße 26b
44892 Bochum
Telefon: 0234 416086830
info@sbo-bochum.de
www.sbo-bochum.de

7 Wohngemeinschaften und Wohngruppen

Ist eine Versorgung des Familienangehörigen mit Demenz nicht mehr möglich, kann der Einzug in eine Wohngemeinschaft für Demenz das passende Angebot sein. In einer Wohngemeinschaft zieht man als Mieter:in ein und bringt sich aktiv in die Gestaltung mit ein. Das Zimmer wird individuell eingerichtet und jede:r Mieter:in ist mit ihren/seinen Angehörigen für ihr/sein Zimmer verantwortlich.

Es werden Gemeinschaftsräume vorgehalten, so dass eine Zusammenkunft der Bewohner:innen erfolgen kann, aber auch jederzeit ein Rückzug möglich ist. Eine qualifizierte, biographisch orientierte 24-Stunden-Betreuung wird gewährleistet.

Pflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen werden beim ambulanten Pflegedienst in Auftrag gegeben.

Qualitätskriterien für eine Wohngemeinschaft:

- Ist ein selbstbestimmtes Leben möglich?
- Findet im Vorfeld eine umfassende und transparente Beratung zur Finanzierung statt?
- Können Angehörige sich einbringen und das Wohngemeinschaftsleben mitgestalten?
- Ist die Atmosphäre freundlich und wird empathisch mit den Bewohner:innen umgegangen?

Leistungsanbieter von Demenz-WGs

**Diakonie Ruhr
Demenzwohngemeinschaft
Matthäusstraße**
Matthäusstraße 7 – 45
44795 Bochum
Telefon: 0175 2591907
melanie.desens@diakonie-ruhr.de
www.diakonie-ruhr.de

**Diakonie Ruhr
Demenzwohngemeinschaft
Am Ümminger See**
Sontener Berg 1
44892 Bochum
Telefon: 0175 2591907
melanie.desens@diakonie-ruhr.de
www.diakonie-ruhr.de

**Familien- und Krankenpflege
Bochum gGmbH
Villa Goy – Wohngruppe
für Menschen mit Demenz**
Wasserstraße 20
44803 Bochum
Telefon: 0234 53048129
info@fundk-bochum.de
www.fuk-bochum.de

**Familien- und Krankenpflege
Bochum gGmbH
Villa Moritz – Wohngruppe
für Menschen mit Demenz**
Moritzstraße 11c
44807 Bochum
Telefon: 0234 95719670
info@fundk-bochum.de
www.fuk-bochum.de

8 Vollstationäre Einrichtungen

In vollstationären Pflegeeinrichtungen werden Pflegebedürftige rund um die Uhr von professionellen Pflege- und Betreuungskräften versorgt. Das Angebot in diesen Einrichtungen umfasst das gesamte Spektrum pflegerischer Leistungen: Behandlungspflege, Grundpflege und soziale Betreuung.

Je nach Grad der Pflegebedürftigkeit und gewünschtem Extra-Service können Sie hier von monatlichen Kosten zwischen 3.000 und 3.500 Euro ausgehen. Die Kosten für die Pflege in einer vollstationären Einrichtung können je nach Bundesland und Ausstattung sehr unterschiedlich ausfallen. Mitunter liegen sie daher auch mal etwas unter oder über diesen Angaben.

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben in der Regel in Einzel- oder Doppelzimmern, in die häufig eigene Möbel mitgenommen werden können. Eine umfassende pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung sowie soziale Betreuung sind gewährleistet.

Qualitätskriterien für vollstationäre Einrichtungen:

- Welche Kosten sind mit der Unterbringung in der Einrichtung verbunden? Welche alltäglichen Serviceleistungen sind inklusive? Informiert die Einrichtungsleitung ausführlich über etwaige Finanzierungsmöglichkeiten?
- Stimmen Pflege und Atmosphäre innerhalb der Unterkunft? Bei diesen Punkten kann man das zukünftige Zuhause der Bewohner:innen gar nicht gründlich genug prüfen.
- Dürfen oder können Bewohner:innen ihre eigenen Möbel mitbringen? Gestalten sie ihren Tagesablauf selbst?
- Wie ist die therapeutische und ärztliche Versorgung gestaltet? Werden regelmäßig Sprechstunden und Visiten mit Haus- und Fachärzten in der Einrichtung organisiert? Unterstützt die Einrichtung eine Weiterbehandlung der bisherigen Ärzte?
- Welche Therapiemöglichkeiten gibt es im Haus? Welche Angebote (z. B. Physio-/Ergotherapie und Logopädie) gibt es in der Einrichtung?
- Entspricht die Lage der Einrichtung den gewünschten Vorstellungen? Sind Geschäfte, Ärzte, Restaurants, Freizeitangebote und andere Einrichtungen zu Fuß erreichbar? Gefällt die unmittelbare Umgebung?

- Ist die Pflegeeinrichtung gut erreichbar für Angehörige, Freunde und Bekannte? Befindet sich das Haus in der Nähe der bisherigen Wohnung? Die Erreichbarkeit der Senioreneinrichtung sollte es Besuchern möglichst leicht machen, auf einen „Sprung“ vorbeizukommen.
- Sind das Haus, die Zimmer und die Gemeinschaftsräume ansprechend? Genügt der Wohnraum allen Bedürfnissen? Wirkt die Anlage insgesamt sauber und ordentlich?
- Entspricht die Qualität der Verpflegung den gewünschten Anforderungen? Ist der Speiseplan abwechslungsreich und ausgewogen? Können die Bewohner:innen jederzeit Speisen und Getränke bekommen (auch außerhalb der üblichen Mahlzeiten)?
- Gibt es eine Auswahl an ansprechenden Freizeitangeboten? Bietet die Einrichtung gemeinsame Aktivitäten, z. B. Gymnastik, Singen, Ausflüge oder Geburtstagsfeiern an?
- Wie ist die Betreuung organisiert? Gibt es persönlichen und seelsorgerischen Beistand? Ist eine fürsorgliche Sterbegleitung gewährleistet? Fördert die Pflegeeinrichtung das Engagement der Angehörigen?

- Ist die Pflege in der Einrichtung aktivierend und auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Bewohner:innen ausgerichtet? Steht den Angehörigen eine Pflegekraft als feste:r Ansprechpartner:in zur Verfügung? Sind die Anzahl der Pflegekräfte sowie deren berufliche Qualifikation zufriedenstellend?
- Gibt es einen Heimbeirat, der den Bewohner:innen aktive Mitbestimmung ermöglicht? Wie wird mit Beschwerden von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen umgegangen?

Vollstationäre Einrichtungen für Bochum

finden Sie im Seniorenwegweiser der Stadt Bochum als Broschüre oder im Internet unter:



→ www.bochum.de/amt-fuer-soziales/seniorinnen-und-senioren



→ www.heimfinder.nrw.de

9 Wohnberatung und Wohnraumanpassung

Wohnungsanpassung ist immer eine individuelle Angelegenheit, jeder Mensch hat andere (spezielle) Bedürfnisse. Körperliche und kognitive Einschränkungen von Menschen mit Demenz sind individuell verschieden und verändern sich oft im Verlauf der Erkrankung.

Bei der Beratung von Menschen mit Demenzerkrankungen und ihren Angehörigen geht es darum, Kompromisse zwischen vertrauter Umgebung und notwendigen Veränderungen zu finden. Im Beratungsgespräch vor Ort im häuslichen Umfeld wird darauf eingegangen, welche Anpassung in welchem Zeitraum und in welcher Phase der Erkrankung sinnvoll ist.

Beratungsthemen sind u. a. Maßnahmen zur Erleichterung der zeitlichen und örtlichen Orientierung, zur Schaffung von Bewegungsräumen, die Beibehaltung von Gewohnheiten und der Schutz vor Verletzungen.

Wohnberatungsstelle in Bochum:

Die Wohnberatungsstelle bei der Diakonie in Bochum hat die Aufgabe, Menschen mit allen Fragen rund um das Thema Wohnraumanpassung zu beraten. Ziel ist es, die selbständige Lebensführung im eigenen Haushalt so lange wie möglich zu erhalten, zu fördern oder wiederherzustellen. Die Beratung ist individuell, unabhängig und kostenlos. Themen der Beratung sind u. a.: Ausstattungsänderungen (Stolperfallen entfernen) und bauliche Veränderungen (Badumbau, Küche anpassen).

Informationen und Termine zur Wohnberatung erhalten Sie unter:

Innere Mission – Diakonisches Werk Bochum e.V. Wohnberatung

Christiane von der Ruhr
Telefon: 0234 9133-315
0160 96340496
christiane.vonderruhr@
diakonie-ruhr.de

10 Verpflegung/ Essen auf Rädern

DRK Kreisverband Wattenscheid e.V.

Voedestraße 53
44866 Bochum
Telefon: 02327 87017
info@drk-wattenscheid.de
www.drk-wattenscheid.de

Familien- und Krankenpflege

Bochum gGmbH

Paddenbett 13
44803 Bochum
Telefon: 0234 3079679
ear@fundk-bochum.de
www.mahlzeitendienst-bo.de

Malteser Hilfsdienst e.V.

Menüservice

Humboldtstraße 44
44787 Bochum
Telefon: 0234 964750
menueservice-rg@malteser.org
www.malteser-bochum.de

Menüservice apetito AG

Im Auftrag der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Mitte

Telefon: 0234 5075857
menueservice@apetito.de
www.ihr-menueservice.de/
awo-ruhr-mitte

St. Maria-Hilf-Krankenhaus Ambulante Dienste

Hiltroper Landwehr 11 – 13
44805 Bochum
Telefon: 0234 32441037
menueservice-klinikum-bochum@
apetito.de
www.klinikum-bochum.de

11 Aktiv im Alter – Aktiv mit Demenz

Aktiv sein und bleiben ist für alle ein Thema – auch für Menschen mit einer Demenzerkrankung und deren Angehörige.

Besondere Angebote hierzu gibt es von folgenden Anbietern:

Rikscha-Fahrten

Rikschas beim DRK Bochum

Für alle Menschen mit Mobilitäts-einschränkungen besteht die Möglichkeit, mit der Rikscha verschiedene Touren zu unternehmen.

Kontakt und Information:

DRK Quartiersbüro

Anna Wischnewski
Telefon (Di – Fr.): 0234 9445-140
Telefon (Di. – Fr.): 0234 9445-144
a.wischnewski@drk-bochum.de

Radeln ohne Alter

Das Projekt des Ehrenfelder Miteinander e.V. bietet Menschen, die Freude an Fahrradausflügen haben, ehrenamtlich Fahrten mit einer Rikscha an.

Kontakt und Information:

Ehrenfelder Miteinander e.V.

Dagmar Bartsch
Drusenbergstraße 65
44789 Bochum
Telefon: 0234 60938177
gabriele.gaul@ehrenfeldermiteinander.de
www.ehrenfeldermiteinander.de

Mit der Rikscha mobil in Wattenscheid

Einfach mal mit der Rikscha eine Runde durch den Stadtgarten, auf die Trasse, zum Rastplatz Zeche Holland oder ins alte Wohnviertel fahren. Eine Förderung aus den Mitteln des Stadtteilstifts.

Kontakt und Information:

Alzheimer Gesellschaft Bochum e.V.

Jutta Meder
Universitätsstraße 77
44789 Bochum
Telefon: 0234 337772
info@alzheimer-bochum.de
www.alzheimer-bochum.de

Nummern für den NOTFALL

Notruf

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Krankentransporte

Feuerwehr	0234 19222
Ärztlicher Notdienst	116117
Zahnärztlicher Notdienst	

Hausärztlicher Notdienst	0234 116117
St. Josefs-Hospital	
Gudrunstraße 56	
44791 Bochum	

Seelsorge

Telefonseelsorge	0800 1110-111
oder	0800 1110-222
oder	116123



Im Netzwerk Demenz Bochum arbeiten unterschiedliche Berufs- und Interessengruppen zusammen. Unser Ziel ist die Lebenssituation der Menschen mit Demenz und deren Familien zu verbessern.